



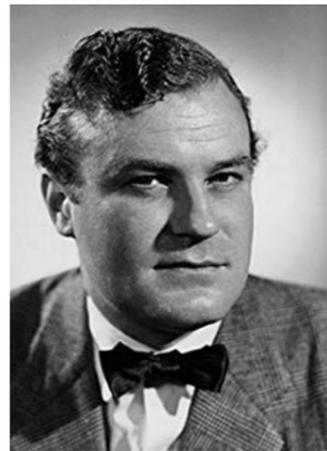
Neuerscheinungen
FRÜHJAHR
2020

Simon Raven: Fielding Gray

Arthur Machen: Der Schrecken

Tobias Schwartz: Vogelpark

Vít Slíva: Trommeln auf Fässer



„Raven schockiert, weil er Beschämendes mit Eleganz würdigt – und Würdevolles beschämend darstellt.“

(Stephen Fry)

Simon Raven (1927–2001) besuchte als Spross einer Strumpffabrikantenfamilie die elitäre Charterhouse School, von der er 1945 wegen homosexueller Handlungen relegiert wurde. Unter seinen Mitschülern waren u. a. James Prior (später Minister im Kabinett von Margaret Thatcher) sowie der spätere Herausgeber der „Times“, William Rees-Mogg. Beide hat er in der Romanreihe „Almosen fürs Vergessen“ literarisch verewigt. Nach seinem Militärdienst, den Raven als Offiziersanwärter in Indien ableistete, studierte er ab 1948 am King's College in Cambridge Altphilologie. Er wurde Vater eines Sohnes und heiratete widerwillig. In finanzielle Schwierigkeiten geraten, trat er erneut in die Armee ein, wurde in Deutschland und in Kenia stationiert, quittierte den Dienst aber schließlich, um eine unehrenhafte Entlassung wegen Wettschulden abzuwenden. Fortan widmete er sich der Schriftstellerei und arbeitete als Literaturkritiker. Der Verleger Anthony Blond nahm ihn 1958 unter der Bedingung, mindestens 50 Meilen von Londons Vergnügungsstätten entfernt zu wohnen, unter Vertrag – ein Arrangement, das sich drei Jahrzehnte bewährte. Ein ausschweifender Lebenswandel, kühne Meinungen, seine offen ausgelebte Bisexualität und die Tatsache, dass er das Material für seine Bücher aus dem unmittelbaren Freundeskreis gewann und mit freizügigen Sexszenen und scharfzüngigen Urteilen über die Gesellschaft kombinierte, verschafften ihm einen Ruf als Schandmaul unter den englischen Nachkriegsautoren. Gleichwohl wurde er von namhaften Kollegen wie etwa Anthony Powell nicht nur als Literaturkritiker, sondern auch als Literat geschätzt. Sein 10-bändiger Romanzyklus „Alms for Oblivion“ (1964–1976) wird heute mit dem Werk von Lawrence Durrell, Graham Greene, Anthony Powell und Evelyn Waugh verglichen und Raven als „einer der brilliantesten Romanciers seiner Generation“ bewertet (Patrick Newley). Bekannt wurde Raven auch durch die Verfilmung von Trollopes „The Pallisers“ (1974) und die Fernsehserie „Edward and Mrs. Simpson“ (1978) sowie die Mitarbeit am Drehbuch für den James-Bond-Film „Im Geheimdienst Ihrer Majestät“ (1969). Dem Vorwurf, ein Snob zu sein, begegnete er mit dem Hinweis, er schreibe „für Leute, die sind wie ich: gebildet, weltgewandt und skeptisch“.

„Raven denkt wie ein Halunke, aber er schreibt wie ein Engel.“

(The Guardian)



Mit der ersten deutschen Übersetzung der Romanreihe „Almosen fürs Vergessen“ kann Simon Raven nun endlich auch hierzulande entdeckt werden. Mal mehr, mal weniger locker mit dem Lebensweg des englischen Berufssoldaten und Schriftstellers Fielding Gray verbunden, der nach einem Indienaufenthalt auch auf Zypern und in Deutschland stationiert ist, umspannen die zehn jeweils eigenständig lesbaren Romane erzählerisch die Jahre 1945 bis 1973. Sie sind miteinander verwoben durch die Mitglieder einer Gruppe privilegierter Internatsschüler, die sich im ersten Band „Fielding Gray“ eben anschicken, in verschiedene politische, publizistische, wirtschaftliche und militärische Schaltstellen des britischen Gesellschaftslebens aufzurücken. **Berührend, unerschrocken und höchst unterhaltsam** erzählt Simon Raven davon, wie „menschliches Bemühen und Wohlwollen beständig dem heimtückischen Wirken von Zeit, Zufall und der übrigen Menschheit ausgesetzt sind“. Ein elitäres Bildungssystem, der Zusammenbruch des Britischen Reiches, Suezkrise und Kalter Krieg, Atomwaffenentwicklung und Studentenrevolte bilden den Hintergrund, vor dem die moralische Hybris und die menschlichen Schwächen der **britischen Oberschicht** und der zunehmend auch tonangebenden „Upper Middle Class“ ins Visier genommen werden.

Die Ausgabe startet im Frühjahr 2020 mit dem Roman „Fielding Gray“ in der Übersetzung von Sabine Franke und wird in halbjährlichem Rhythmus durch jeweils einen weiteren Roman der Reihe ergänzt, bis sie im Herbst 2024 abgeschlossen sein wird. **Subskribenten der Ausgabe wird ein Preisnachlass von € 3,- je Band gewährt.**

„Der vergnüglichste Romanzyklus, der jemals geschrieben wurde.“

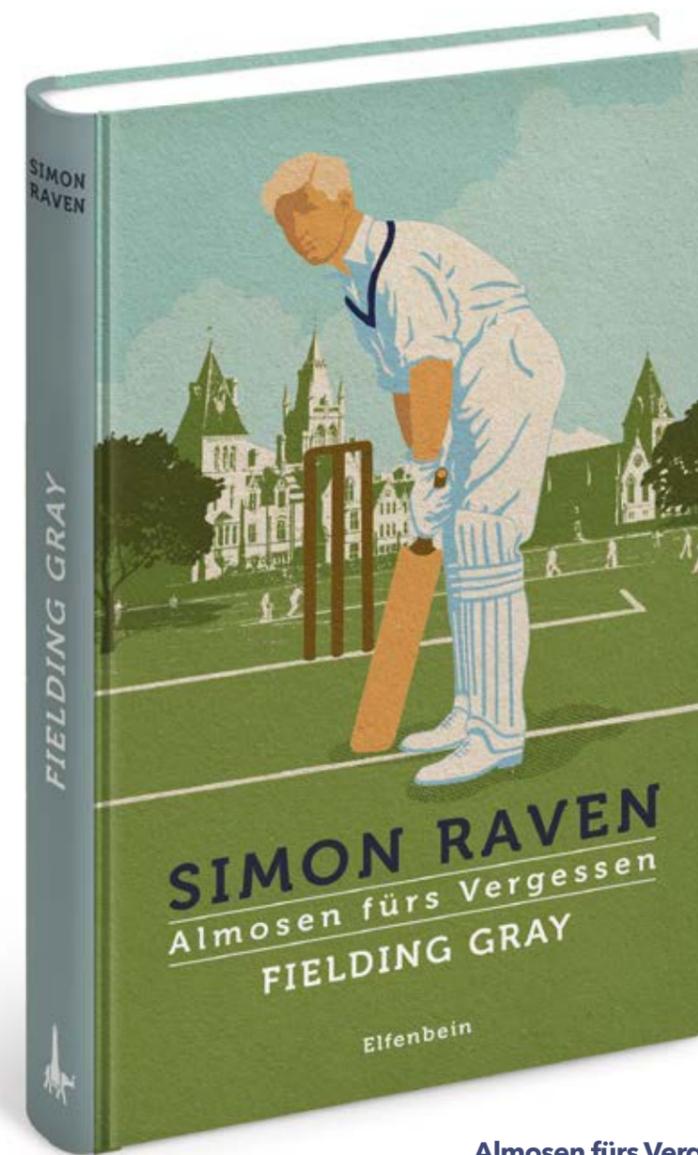
(A. N. Wilson)

» **A**m zweiten Sonntag nachdem der Krieg in Europa zu Ende war, wurde in der Schulkapelle ein Gottesdienst zum Gedenken an die Toten abgehalten. So viele Ehemalige, wie man in der kurzen Zeit erreichen konnte, waren darüber informiert worden, und die Sitzbänke für Besucher quollen über von Uniformen. Während wir abgetragene graue Flanellhosen und ausgebesserte Tweedjacken an hatten, waren Englands siegreiche Kämpfer mit allen nur denkbaren Farben und Effekten ausgestattet. Da waren die schwarz-goldenen Kopfbedeckungen der Gardedivision, die dunkelgrünen Schiffchen des Schützenregiments, um die Hüften der Highlander waren Kilts geschwungen und die Mitglieder der berittenen Artillerie über und über mit Kugelknöpfen bedeckt; es gab groteske Uniformaufschläge und seltsam geknotete Achselschnüre; vereinzelt waren sogar Stiefel mit Sporen zu sehen. [...]

Zunächst verlief der Gottesdienst im Einklang mit diesem prächtigen Dekor. Ein innig gesungenes „Jerusalem“, dessen politische Implikationen den meisten Anwesenden entgingen, sorgte für ein wohlgefälliges Gefühl des Triumphs, und die Stelle aus den Apokryphen, die sie bei solchen Gelegenheiten immer wählen, ließ uns, auch wenn sie dem gemeinen Fußvolk den nötigen Tribut zollt, keinen Zweifel, dass materieller Wohlstand und ein traditionelles Herrschaftsverständnis das waren, worauf es letztlich ankam. Ich selbst saß in der Abteilung für die Oberstufenschüler, von wo aus man einen guten Blick auf die Besucher hatte, und ich konnte sehen, dass sich die prachtvollen Offiziere zu diesem Zeitpunkt unverhohlen zurechtmachten, als wäre die ganze Veranstaltung dazu da, ihnen zu huldigen. Tatsächlich zeigten sich, als die Verdienste der Toten gewürdigt wurden (ein Prozedere, das einige Zeit in Anspruch nahm), unmissverständliche Anzeichen von Langeweile und Missfallen, es wurde ausgiebig an Gehstöcken und Pferdepeitschen herumgespielt und viel an den Sam-Browne-Gürteln herumgefummelt; die Krieger waren, wie es schien, nicht hier versammelt, um sich lang und breit die Errungenschaften anderer anzuhören. [...]

Ich verschloss meine Ohren gegen die aufreibende Deklamation der Sterblichkeit und dachte darüber nach, dass meine eigene Geisteshaltung, auch wenn sie vielleicht weniger abschätzig war als die der hier versammelten Großtuer, dennoch ganz ähnlich und im Grunde genauso eigensüchtig war. [...] Denn das einzige Gefühl, dessen ich mir an diesem schönen Sommerabend im ersten Mai der Friedenszeit wirklich bewusst war, war Erleichterung: Erleichterung, dass niemand vorhatte, mich zu töten, dass ich jetzt ungehindert in eine Zukunft eintreten konnte, die mir sowohl Vergnügen versprach als auch die Möglichkeit, mich hervorzutun. «

Fielding Gray ist der strahlende Star der Schule. Brilliant in Latein und Griechisch, glänzt er auch beim Cricket und vermag es, alle mit seiner Attraktivität, seiner Eloquenz und einem charmannten Hang zum Draufgängertum für sich einzunehmen. Kurz bevor er 1945 sein letztes Schuljahr antritt, verliebt er sich in den zurückhaltenden blonden Christopher, an dem ihn vor allem dessen Unschuld fasziniert. Obwohl sein bester Freund vor einem möglichen Skandal warnt und ihn ein Konkurrent um die Position des Schulkapitans offensichtlich genau im Blick behält, bahnt sich eine Tragödie an – und auch außerhalb der Schule gerät Fielding Grays verheißungsvolle Zukunft ins Wanken. – „Fielding Gray“ ist ein berührender Roman über Freundschaft und enttäuschte Erwartungen, Begehrlichkeit und schicksalhaftes Scheitern, manipulative Machenschaften und Schuld.



Almosen fürs Vergessen, Band 1

**Simon Raven
Fielding Gray**

Roman

Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Sabine Franke

Gebunden, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, Lesebändchen, ca. 200 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,60 [A] / sFr 25,80

Subskriptionspreis bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 21,60

ISBN 978-3-96160-013-7
März 2020

**„Selbstbewusst, weltgewandt, skurril...
Ein höchst unterhaltsamer Erzählstil.“**

(Sunday Times)

»**S**ie hatten sich alle am Kirchhoftor von Tredonoc versammelt und waren erst den schmalen Weg entlangmarschiert; alle, nehme ich an, ein wenig beunruhigt, erfüllt von einer undeutlichen Angst, wie Männer, die nicht wissen, was ihnen vielleicht begegnen mag. Lewis hörte, wie der Korporal und die drei Soldaten sich über ihre Order stritten.

„Der Hauptmann sagt zu mir“, brummte der Korporal, „Zögern Sie nicht, zu schießen, wenn’s gefährlich wird.“ „Auf was schießen, Sir?“, sag ich. „Auf die Gefahr“, sagt er, und mehr ist nicht aus ihm herauszukriegen.“

Seine Männer knurrten unzufrieden; Lewis glaubte, irgendeine ihm unklare Anspielung auf Rattengift zu hören, und fragte sich, wovon sie reden mochten.

Sie kamen zu dem Gattertor in der Hecke, wo der Farmweg hinab nach Treff Loyne führte. Diesem grob befestigten Weg, wo Gras zwischen den locker gesetzten Steinen wuchs, folgten sie, die Flecke entlang von der Wiese in den Wald, bis sie zuletzt an die plötzlich aufragenden Wände des Tals und den schützenden Eschenwald kamen. Hier krümmte sich der Weg den steilen Hang hinunter und ging nach Süden, um von dort dem verborgenen Talgrund zu folgen, im Schatten der Bäume.

Da war der Außenzaun; hier die Mauern um den Innenhof, die Scheunen, Schuppen und Stallungen. Einer der Farmer stieß das Tor auf und ging in den Hof, wo er sogleich aus Leibeskräften zu rufen begann:

„Thomas Griffith! Thomas Griffith! Wo seid ihr, Thomas Griffith?“

Die anderen folgten ihm. Der Korporal gab über die Schulter einen raschen Befehl, und mit einem metallischen Klirren pflanzten seine Leute die Bajonette auf und wurden im Augenblick – anstelle der harmlosen Burschen mit einem guten Durst, die sie eigentlich waren – zu furchtbaren Boten des Todes.



Band 3 der neuen Arthur-Machen-Werkausgabe bringt den 1917 im Original veröffentlichten Roman „The Terror. A Fantasy“ in Joachim Kalkas bestechend-unheimlicher Übersetzung, ergänzt durch die erstmals verdeutschten Erzählungen „The Bowmen“ (1914), „The Happy Children“ (1920) und „Munitions of War“ (1926), die wie „Der Schrecken“ aus dem Erlebnis des Ersten Weltkriegs hervorgegangen sind. – Rätselhafte Todesfälle erschüttern das Landleben in Wales, während auf dem Kontinent der Erste Weltkrieg tobt: Eine schwarze Wolke bringt ein Flugzeug zum Absturz, Frauen und Männer fallen in Schluchten, eine Familie, gefangen von einer unbekanntem Macht, verdurstet in ihrem Haus. Die vom Hass gegen den deutschen Feind aufgeheizte Bevölkerung sieht in den „Hunnen“ die Drahtzieher der Gräueltaten, die perfiden Erfinder einer tödlichen Psycho-Geheimwaffe. Machens Erzähler versucht das Geschehen nüchtern zu analysieren – mit einem allerdings noch viel unheimlicheren Ergebnis...



Arthur Machen (1863–1947) wuchs als Sohn eines Pfarrers in Wales auf, besuchte eine englische Privatschule und brach ein Medizinstudium ab. Er arbeitete in eher prekären Verhältnissen u. a. als Kritiker. Mit der Erzählung „Der große Gott Pan“ (1894), die Stephen King als „die beste jemals geschriebene Horrorgeschichte“ bezeichnet, wurde erschlagartig bekannt. Machen war Mitglied von Aleister Crowley’s Geheimgesellschaft „The Hermetic Order of the Golden Dawn“. H. P. Lovecrafts Werk ist von Machen stark beeinflusst.



Machen Werke, Band 3

Arthur Machen
Der Schrecken

Eine Phantasie

Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Joachim Kalka

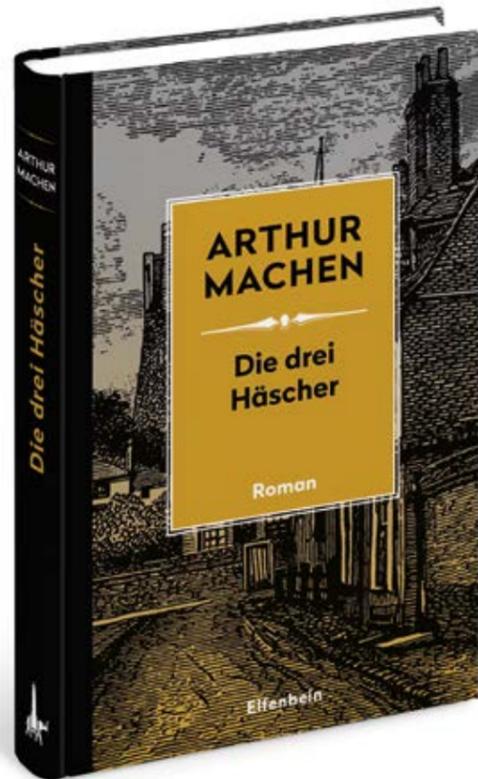
Gebunden, fadengeheftet, schwarzes Vorsatz, Lesebändchen, ca. 160 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 25,10

Subskriptionspreis bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 21,60

ISBN 978-3-96160-023-6
März 2020

„Machen ist der vergessene Vater der Schauergeschichte.“

(Damien Walter, The Guardian)



Arthur Machen
Die drei Häscher
oder: Die Verwandlungen

€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 25,10
Subskriptionspreis
bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 21,60

ISBN 978-3-96160-021-2
Lieferbar

Machen Werke, Band 1



Arthur Machen
Der geheime Glanz
Roman

€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 25,10
Subskriptionspreis
bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 21,60

ISBN 978-3-96160-022-9
Lieferbar

Machen Werke, Band 2

Die sechsbändige Werkausgabe wird im Herbst 2021 abgeschlossen sein. Jedem Band, fadengeheftet, mit schwarzem Vorsatz und silbergrauem Lesebändchen, ist ein charakterisierendes Nachwort des Übersetzers beigegeben. **Subskribenten der Ausgabe wird ein Preisnachlass von € 3,- pro Band gewährt.**



Editionsplan

Die drei Häscher oder: Die Verwandlungen
Der geheime Glanz. Roman
Der Schrecken. Eine Phantasie
Die leuchtende Pyramide und andere Erzählungen
Der große Gott Pan und andere Erzählungen
Der Berg der Träume. Ein Künstlerroman

Erscheinungstermin

lieferbar
lieferbar
03/2020
10/2020
03/2021
10/2021

Der immer wieder vergessene, immer wieder zu entdeckende walisische Schriftsteller Arthur Machen (sprich: „Mecken“) hat ein umfangreiches Werk hinterlassen, das Texte von großer Originalität und starkem Reiz umfasst. Sie werden meist in die Kategorie „**Horror**“ eingeordnet – nicht zu Unrecht, und doch gehören sie in einen größeren Kontext. An Machens Werk lässt sich die **ästhetische Seite der Mystik** studieren. Als Leser wird man nur schwer die überwältigenden Visionen vergessen können, die Landschaft und Literatur Machens Protagonisten zuteil werden lassen, an deren Innerstes sie rühren.

Die von **Joachim Kalka** auf der Grundlage seiner 1992 bis 1995 erschienenen Übersetzung erstellte neue Werkausgabe versammelt die bedeutendsten Erzähltexte Machens. Sie fügt der alten Edition einige neue Texte hinzu: So wird der Episodenroman „Die drei Häscher oder: Die Verwandlungen“ (1895) durch die Erzählung „Der verlorene Club“ (1934) ergänzt, in dem Figuren des Romans wieder auftauchen. Dem Roman „Der geheime Glanz“ (1922) sind die erstmals übersetzten Skizzen „Die heiligen Dinge“ und „Psychologie“ (1924) beigegeben.

„Eine bestürzend andere Art von Schulgeschichte – brillant übersetzt.“

(Gabriele Weingartner, Die Rheinpfalz)

„Die drei Häscher‘ zeigen Machens Können, ein Netz des Grauens zu spinnen, aufs beste.“

(H. P. Lovecraft: Literatur des übernatürlichen Schreckens)

»Die Tante kam nicht einfach zu Besuch, sie kam auch nicht, um Esthers Klavierspiel zu überwachen, sie kam, um Esther und Jonas abzuholen und für eine Woche, vielleicht sogar zwei Wochen mit sich nach Berlin zu nehmen, in die große Stadt auf der anderen Seite Deutschlands. „Bis sich die Lage entspannt hat“, würde sie später sagen.

Einmal quer durch die ganze Bundesrepublik musste man fahren, über Osnabrück, Hannover, Wolfsburg und dann über die Grenze, am „Kontrollpunkt Helmstedt“, die Transitstrecke entlang durch die DDR.

Die Tante stand lächelnd in der Tür, sie hatte mehrfach geklingelt, ungeduldig, und machte keine Anstalten, hereinzukommen. Lieber ließ sie sich bestaunen. Jonas kam aus dem Garten gelaufen, blieb neben seiner Mutter stehen und sah abwechselnd zu ihr und zu der Tante.

Auch Esther hatte es klingeln gehört und ihr Klavierspiel unterbrochen.

„Tja, ihr Lieben. So schnell sehen wir uns wieder. Und es sieht so aus, als würden wir eine Weile miteinander auskommen müssen. Aber keine Sorge, ich habe mir ein paar schöne Dinge für euch überlegt.“

Die Tante sagte das mit einem Zwinkern, das offensichtlich Esther galt, und klatschte in die Hände.

„Wir werden zusammen in die Oper gehen!“

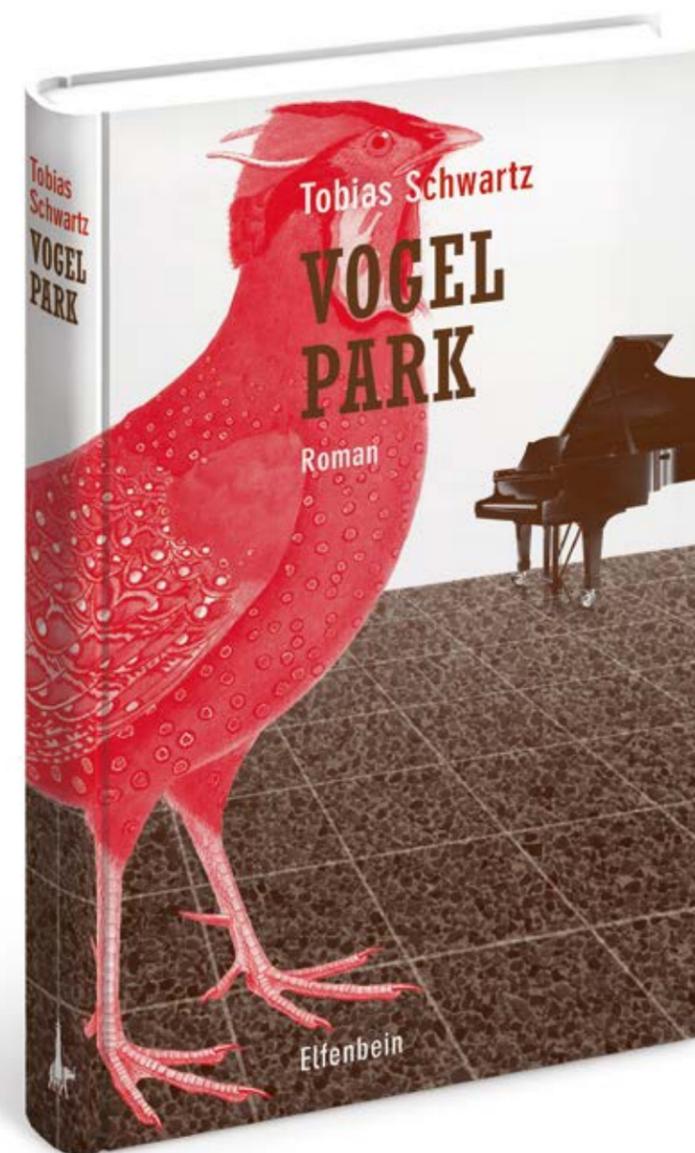


Emlichheim, 1985: Der neunjährige Jonas fährt an einem Vormittag des Sommers, in dem das erste „Schengener Abkommen“ getroffen wird, mit seiner Mutter zum Einkaufen in die nahe gelegenen Niederlande. Noch bestimmen Schlagbäume die Grenze, Zöllner kontrollieren die Papiere, und im Auto, einem kleinen R4, ist es drückend heiß. Doch Jonas, der derweil die Kiebitze auf den umliegenden Wiesen beobachtet, hat nicht nur Hitze und Durst auszuhalten. Die Ehe seiner Eltern ist kaputt, sein Vater erscheint immer unberechenbarer. Zudem lauern ihm ständig die Nachbarsjungen auf, um ihn zu verprügeln, und der Grund, weshalb er nicht zur Schule muss, ist ein schlimmer Asthmaanfall. Um all dem zumindest zeitweise zu entfliehen, verfolgt Jonas den fantastischen Traum, einen Vogelpark zu errichten – und zwar im Garten seines dörflichen Zuhauses. – Der neue Roman von Tobias Schwartz führt wieder in die niedersächsische Provinz, in das Jahr, in dem der Schlusssatz aus Beethovens Neunter offiziell zur Europahymne erkoren wurde. Mit beeindruckender Leichtigkeit und feinem Humor erzählt der Autor von „Nordwestwärts“ von den schwerwiegenden Ereignissen und Schicksalsschlägen im Leben eines heranwachsenden Jungen und lässt poetisch eine Welt wieder auferstehen, die uns viel näher ist, als wir vielleicht glauben.



© Wolfgang Vogler

Tobias Schwartz (geb. 1976) lebt in Berlin. Sein Debütroman „Film B“ erschien 2007, eine Bühnenfassung hatte 2008 an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Premiere. Seine Theaterstücke waren unter anderem am Maxim-Gorki-Theater, am Hans-Otto-Theater, Potsdam, sowie an verschiedenen Berliner Off-Theatern zu sehen. 2013 war Schwartz Stipendiat des Literarischen Colloquiums Berlin, 2015 erhielt er das Albrecht-Lempp-Stipendium Krakau. 2019 erschien der Roman „Nordwestwärts“ als erster Teil eines auf vier Bände angelegten Zyklus, der vor allem um den niedersächsischen Ort Emlichheim kreist.



Tobias Schwartz Vogelpark

Roman

Gebunden, fadengeheftet, Schutzumschlag, Lesebändchen, ca. 200 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 25,10

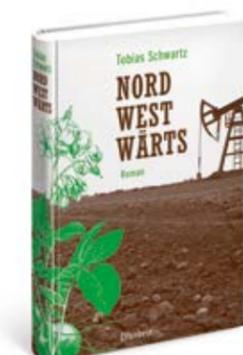
ISBN 978-3-96160-031-1
März 2020

„Voller Anmut und Nachdenklichkeit.“

(Tilman Krause, Die literarische Welt)

„Ein moderner Heimatroman im besten Sinne.“

(Anja Höfer, SWR 2)



ISBN 978-3-96160-006-9



--!

für Ludvík Kundera

Kunštát! Ich grüße dich, halasisch,
ich altes Hradec. Selbst auf Entfernung höre ich,
was du dir dort aus deiner weißen Kanne
in die Teeschälchen für Gedichte abgießt.

In einer Nacht, so tief wie einst Schneewehen,
lass ich die Taufglocke klingen:
Ehre dem Dichter! Möge sie ihm den Dampf seines Tees
im Lampenlicht zum Erbeben bringen.

*

Abkühlung. Schafskälte, Wolfsfrost.
Schreib ein Gedicht ich ans Fenster. Ihnen, mein Dichter,
verbirgt es nichts. Und dennoch schweigt es.
Es war wahrscheinlich immer schon stumm.

ŠÍPEK

Ten malý, svrasklý, dohnědlý šípek –
Jak by mi něco –
Jako by ode mě –
Sníh všechno maže.

HAGEBUTTE

Diese kleine, runzlige, bräunlich gewordene Hagebutte –
So, als ob sie mir etwas –
So, als ob sie von mir –
Alles verwischt der Schnee.



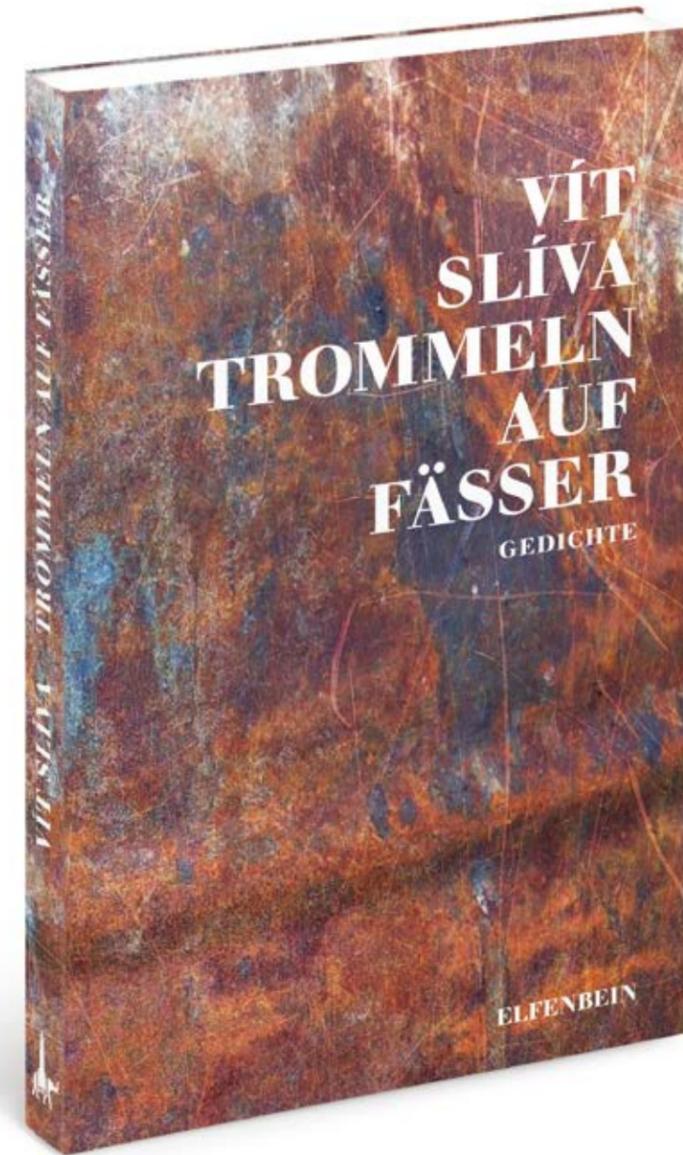
Vít Slíva ist einer der großen leisen Wortgewaltigen. Thematisch der Natur oder Momentaufnahmen des menschlichen Alltags gewidmet, scheinen seine Gedichte beiläufig daherzukommen. Eingehüllt in ein Gewebe aus Wortklang und Rhythmus, das eine tiefe und gewachsene Bindung an die poetische Tradition der Antike verrät, entfalten Slívas Bilder überraschend ihre große Wirkung und geben den Blick frei auf allgemein menschliche Fragen. Manchmal setzen die Gedichte ihre existenzielle Wucht ungebremst in all ihrer ernsten Schönheit frei, andernorts wird diese durch ein Augenzwinkern in der Wortwahl oder die Leichtigkeit eines Sprachspiels abgefedert. In ihrer fein schattierten Komplexität und tiefen Farbigkeit zeugen sie vom andächtigen Schauen und einer einsamen, eigensinnigen und tiefempfundenen Liebe zum Leben und allem Seienden.



© Silvie Rujbrová

Literaturpreis Magnesia Litera!

Vít Slíva (geboren 1951 in Hradec bei Opava) unterrichtet Tschechisch und Latein. Er veröffentlichte bereits zehn Gedichtbände. Für „Trommeln auf Fässer“ („Bubnování na sudy“, 2002) erhielt er 2003 den Literaturpreis Magnesia Litera.

**Vít Slíva****Trommeln auf Fässer**

Gedichte. Tschechisch – Deutsch

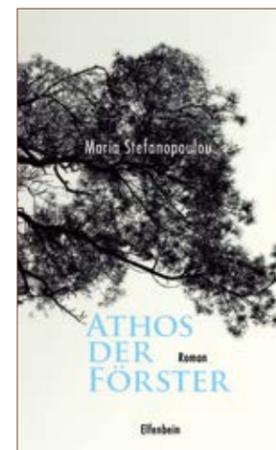
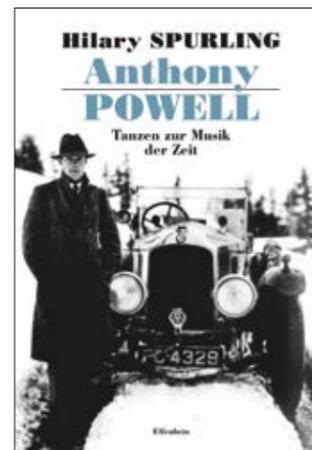
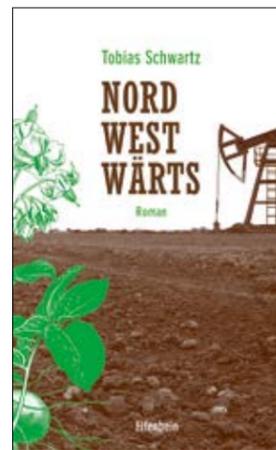
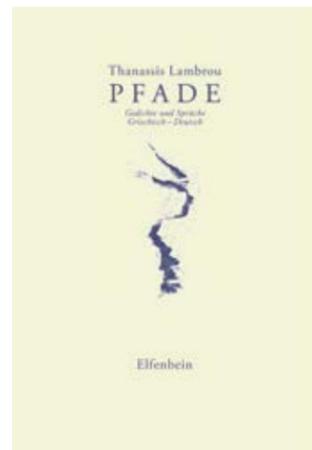
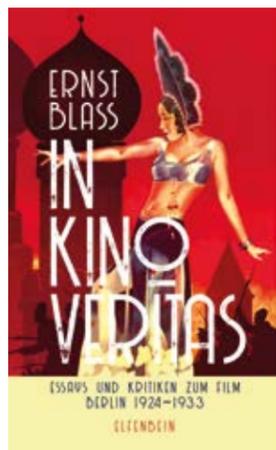
Übersetzt und mit einem Nachwort versehen
von Kathrin Janka

Fadengeheftete Klappenbroschur, 120 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 22,70

ISBN 978-3-96160-030-4**Januar 2020**

**„Slíva ist ein Melancholiker in Dur.
Ein programmatischer Einzelgänger.“**

(Milan Exner, Aluze)



ISBN 978-3-941184-***

ISBN 978-3-932245-***

ISBN 978-3-96160-***

**fett: Titel aus 2019**

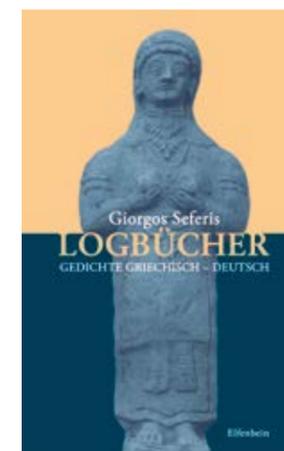
5-41-1	Adamopoulos: Zwölf und eine Lüge	€ 17,-
4-54-1	Adamopoulos: Noch mehr Lügen	€ 17,-
5-22-0	Al Berto: Garten der Flammen	€ 19,-
5-21-3	Al Berto: Mondwechsel	€ 19,-
5-54-1	Al Berto: Salsugem – Salz	€ 19,-
5-90-9	Azoulay: De Gaulle und ich	€ 19,-
5-99-2	Azoulay: Josty	€ 19,-
4-27-5	Azoulay: Josty (Taschenbuch)	€ 9,90
5-01-5	Barsch: Schach	€ 18,-
5-67-1	Bentz: Liebe ist das Letzte	€ 16,-
5-29-9	Bergmeier: Nosig	€ 18,-
4-21-3	Bergmeier: Wo all das hier nicht ist	€ 19,-
0-008-3	Blass: „in kino veritas“	€ 22,-
5-40-4	Blume-Werry: Entwegtes Land	€ 12,-
5-08-4	Bogner: Totenacker-Spaziergänge	€ 16,-
4-11-4	Bogner: Ottakringer Sterbensläufte	€ 16,-
5-25-1	Bondy: Die invaliden Geschwister	€ 20,-
5-84-8	Bondy: Hatto	€ 19,-
5-05-3	Botto: Canções – Lieder	€ 19,-
5-35-0	Brandão: Die Fischer	€ 18,-
4-04-6	Büchner: Halt der Erde	€ 16,-
5-59-6	Büchner: Unter der Rinde	€ 17,-
5-06-0	Büchner: Zeiten wie Perlenschnüre	€ 12,-
4-25-1	Camões: Com que voz?	€ 24,-
4-35-0	Camões: Werke in drei Bänden	€ 178,-
5-28-2	Camões: Os Lusíadas – Die Lusiaden (1)	€ 75,-
5-87-9	Camões: Sämtliche Gedichte (2)	€ 75,-
4-34-3	Camões: Dramen und Briefe (3)	€ 48,-
4-16-9	D'Annunzio: Alcyone	€ 48,-
5-62-6	Debon: Der Kranich ruft / Shi-jing	€ 18,-
5-97-8	Debon: Qualitäten des Verses	€ 19,-
4-63-3	Desbordes-Valmore: Tag des Feuers	€ 24,-
5-78-7	Dietz: Wundsalmen	€ 24,-
5-07-7	Doberstein: Die Schule des Bösen	€ 16,-
5-79-4	Dudek: For you, you – Für Dich, Dir	€ 18,-
5-37-4	Eisenhauer: Die Macht der Zwerge	€ 16,-
5-66-4	Eisenhauer: Franz Blei. Der Literat	€ 17,-
5-03-9	Eisenhauer: Mein skrupelloses Sexleben	€ 16,-
5-58-9	Elytis: Die Träume. Wörter, Menschen, Orte	€ 19,-
4-33-6	Elytis: O Ilios O Iliatoras	€ 19,-
5-36-7	Elytis: To Axion Esti – Gepriesen Sei	€ 24,-
5-45-9	Esteves Cardoso: Der Mädchenfriedhof	€ 18,-
5-44-2	Filips: Schluck Auf Stein	€ 12,-

5-51-0	Fischerová: Fern und nah	€ 18,-
5-85-5	Forcano: Der Zug nach Bagdad	€ 19,-
5-56-5	Gil de Biedma: Las personas del verbo	€ 24,-
5-65-7	Gilbert: In einem dunklen Wald	€ 18,-
5-77-0	Glöckler: Corvo. Eine Azoren-Utopie	€ 16,-
5-39-8	Glöckler: Das Gesicht ablegen	€ 12,-
5-83-1	Glöckler: Madre	€ 19,-
4-15-2	Glöckler: Mr. Ives und die Vettern ...	€ 19,-
4-29-9	Glöckler: Tamar	€ 19,-
5-92-3	Glöckler: Vulkanische Reise	€ 19,-
4-55-8	Goll: denn alles sind spuren	€ 19,-
5-09-1	Goll: Dies kurze Leben	€ 12,-
5-34-3	Goll: Meer ist überall	€ 20,-
5-98-5	Goll: Windstunden	€ 16,-
5-76-3	Goll: zeit vergeht	€ 16,-
5-75-6	Gozzano: Reise zur Wiege der Menschheit	€ 18,-
5-27-5	Gumpfenberg: Das Teutsche Dichterroß	€ 16,-
5-72-5	Hagerup: Ausgewählte Gedichte	€ 24,-
4-22-0	Herbst: Thetis. Anderswelt (1)	€ 39,-
4-23-7	Herbst: Buenos Aires. Anderswelt (2)	€ 19,-
4-24-4	Herbst: Argo. Anderswelt	€ 39,-
5-63-3	Herbst: Die Illusion ist das Fleisch ...	€ 17,-
4-10-7	Herbst: Das bleibende Thier ...	€ 20,-
4-14-5	Herold: Ausfahrt	€ 16,-
4-02-2	Herold: Kruste	€ 16,-
5-46-6	Hillebrandt: Jagdsaison	€ 18,-
4-03-9	Holbein: Bitte umblättern!	€ 35,-
5-30-5	Holbein: Isis entschleiert	€ 35,-
5-57-2	Holbein: Januskopfweh	€ 18,-
5-00-8	Holschuh: Unterderhand	€ 12,-
5-64-0	Howard: Ein Seemann von Welt	€ 22,-
4-17-6	Howard: Ein S. in der Fremdenlegion	€ 22,-
5-93-0	Howard: Ein S. und ein Gentleman	€ 22,-
4-28-2	Howard: Ein S. und ein Musketier	€ 22,-
4-53-4	Howard: Ein S. aus der Neuen Welt	€ 22,-
5-48-0	Hugo: 1848. Ein Revolutionsjournal	€ 25,-
5-32-9	Jaén: Die verschwiegene Frau	€ 18,-
4-67-1	Kazantzakis: Odyssee	€ 79,-
4-01-5	Klabund: Dumpfe Trommel und ...	€ 24,-
5-11-4	Klabund: Werke (inkl. Literaturgesch.)	€ 399,-
5-11-4	Klabund: Werke 1: Romane 1	€ 40,-
5-12-4	Klabund: Werke 2: Romane 2	€ 40,-
5-13-4	Klabund: Werke 3: Romane 3	€ 40,-
5-14-4	Klabund: Werke 4: Gedichte	€ 75,-
5-15-4	Klabund: Werke 5: Erzählungen	€ 40,-
5-16-4	Klabund: Werke 6: Dramen und Bearb.	€ 65,-
5-18-4	Klabund: Werke 7: Übers. u. Nachdicht.	€ 40,-
5-19-4	Klabund: Werke 8: Aufsätze u. verstr. Prosa	€ 40,-
4-18-3	Klabund: Literaturgeschichte	€ 40,-
4-26-8	Klimke: Fernweh	€ 16,-
4-49-7	Klimke: Pier Paolo Pasolini	€ 19,-

0-029-8	Klimke: Das Alphabet des Meeres	€ 19,-
5-91-6	Kloubert: Angestellte	€ 22,-
5-61-9	Kloubert: Der Quereinsteiger	€ 18,-
5-33-6	Kloubert: Mandschurische Fluchten	€ 18,-
4-12-1	Kloubert: Peitaiho	€ 39,-
4-51-0	Kloubert: Peking	€ 49,-
4-00-8	Kloubert: Roons letzter Flug	€ 19,-
5-23-7	Kloubert: Selbstmord ohne Hut	€ 16,-
0-000-7	Kloubert: Vom fliegenden Robert	€ 24,-
4-20-6	Kloubert: Yuanmingyuan	€ 39,-
4-06-0	Krass: Das Konzil der Planeten	€ 22,-
5-52-7	Krass: Tropen im Tau	€ 18,-
5-70-1	Krass: Lichtbesen aus Blei	€ 18,-
4-52-7	Krieger: Birkenlicht	€ 19,-
4-57-2	Krieger: Liedschattig	€ 19,-
4-58-9	Krieger: Frei wie die Zäune	€ 19,-
4-59-6	Krieger: Das Asphalt-Zebra	€ 19,-
4-60-2	Krieger: Nachtflügel	€ 19,-
4-61-9	Krieger: Apfelfall	€ 19,-
4-70-1	Krieger: Namenlot	€ 16,-
4-56-5	Kross: Schluchten	€ 16,-
4-31-2	Lambrou: Labyrinth	€ 19,-
4-66-4	Lambrou: Meditation	€ 19,-
0-028-1	Lambrou: Pfade	€ 19,-
5-47-3	Leppin: Daniel Jesus	€ 18,-
5-73-2	Lillis: Im Dunkeln schwebend	€ 6,-
0-021-2	Machen: Die drei Häscher	€ 22,-
0-022-9	Machen: Der geheime Glanz	€ 22,-
5-50-3	Mendelssohn: Fertig mit Berlin?	€ 19,-
4-30-5	Miller: Liederton und Triller	€ 22,-
4-50-3	Papadiamantis: Die Mörderin	€ 19,-
4-07-7	Peroutka: Adieu, Jeanne oder ...	€ 22,-
4-32-9	Peroutka: Wolke und Walzer	€ 22,-
5-43-5	Porcel: Galopp in die Finsternis	€ 18,-
4-36-7	Powell: Eine Frage der Erziehung (Tanz 1)	€ 22,-
4-37-4	Powell: Tendenz: steigend (Tanz 2)	€ 22,-
4-38-1	Powell: Die Welt des Wechsels (Tanz 3)	€ 22,-
4-39-8	Powell: Bei Lady Molly (Tanz 4)	€ 22,-
4-40-4	Powell: Casanovas chin. Rest. (Tanz 5)	€ 22,-
4-41-1	Powell: Die Wohlwollenden (Tanz 6)	€ 22,-
4-42-8	Powell: Das Tal der Gebeine (Tanz 7)	€ 22,-
4-43-5	Powell: Die Kunst des Soldaten (Tanz 8)	€ 22,-
4-44-2	Powell: Die Philosophen des Krieges (9)	€ 22,-
4-45-9	Powell: Bücher schmücken e. Zimmer (10)	€ 22,-
4-46-6	Powell: Könige auf Zeit (Tanz 11)	€ 22,-
4-47-3	Powell: Der Klang geh. Harmonien (12)	€ 22,-
4-48-0	Powell: Ein Tanz zur Musik ... (+ Handb.)	€ 260,-
4-65-7	Rader: Wie Blitz und Donnerschlag	€ 19,-
5-24-4	Régio: Blindkuh	€ 25,-
5-55-8	Régio: Der Prinz mit den Eselsohren	€ 19,-
5-04-6	Riço Direitinho: Das Haus am Rande ...	€ 18,-

5-31-2	Riço Direitinho: Kerker der Engel	€ 18,-
5-74-9	Riço Direitinho: Willkommen ...	€ 18,-
4-64-0	Rieck-Sonntag: Eurydike und Orpheus	€ 19,-
4-13-8	Ries: „Maskeraden des Auslands“	€ 20,-
5-96-1	Ritsos: Martyries – Zeugenaussagen	€ 24,-
4-71-8	Ronsard: Liebeslyrik in drei Bänden	€ 66,-
5-80-0	Ronsard: Amoren für Cassandra	€ 24,-
4-05-3	Ronsard: Amoren für Marie	€ 24,-
4-68-8	Ronsard: Sonette für Hélène	€ 24,-
5-86-2	Sagarra: Privatsachen	€ 25,-
5-94-7	Sax: U5	€ 19,-
4-08-4	Sax: U5 (Taschenbuch)	€ 9,90
4-09-1	Schleef: Ich habe kein Deutschland gef.	€ 29,-
0-004-5	Schleef: Und der Himmel so blau	€ 22,-
5-02-2	Schmidt-Mäcon: Lob den Piranhas	€ 12,-
5-53-4	Schnack: Werke in zwei Bänden	€ 59,-
5-26-8	Schnurr: Noch nicht das Meer?	€ 12,-
0-006-9	Schwartz: Nordwestwärts	€ 22,-
5-71-8	Schwob: Das gesplattene Herz	€ 24,-
4-19-0	Schwob: Der Kinderkreuzzug	€ 12,-
5-82-4	Schwob: Manapouri	€ 22,-
4-69-5	Seferis: Logbücher	€ 24,-
5-49-7	Shakespeare: Hamlet	€ 22,-
5-60-2	Sombart: Journal intime 1982/83	€ 18,-
0-002-1	Spurling: Anthony Powell (Biografie)	€ 39,-
0-001-4	Spurling: Einladung zum Tanz (Handbuch)	€ 22,-
0-003-8	Stefanopoulou: Athos der Förster	€ 22,-
5-89-3	Stolz: Während mich die Stadt erfindet	€ 12,-
5-95-4	Teixeira: Einstweilige Biografie	€ 19,-
5-69-5	Tutepastell: Ohne Spuren in der Nacht	€ 18,-
4-62-6	Verlaine: Poèmes – Gedichte	€ 24,-
5-42-8	Vicens: 39 Grad im Schatten	€ 18,-
5-68-8	Weissmann: Ich wünsche zu sein ...	€ 35,-
5-10-7	Wildhagen: Afrika kam durch die Luft	€ 16,-

Ginkgo-Biloba-Preis 2018 an Andrea Schellinger für die Übersetzung von Giorgos Seferis' „Logbüchern“



PREIS DER HOT LIST 2018

Preis der Hotlist 2018 an Gernot Krämer für die Übersetzung von Marcel Schwobs „Manapouri“

Die angegebenen Ladenpreise sind – mit Ausnahme der Schweizer, die sich als Empfehlung verstehen – fest gebunden.
Umschlaggestaltung: Oda Ruthe.
Fotos: © Elfenbein Verlag, soweit nicht anders vermerkt.

Elfenbein Verlag

Gaudystraße 7
D-10437 Berlin
Fon: (0 30) 44 32 77 69
Fax: (0 30) 44 32 77 80
Verkehrs-Nr. 12964
order@elfenbein-verlag.de
www.elfenbein-verlag.de

Auslieferung:

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 0
Fax: (05 51) 38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de

Vertretungen:

GW – Gemeinsame Verlagsvertretung
Anja Klimaschewski
Groner Straße 20
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 27
Fax: (05 51) 38 42 00 10
klimaschewski@gva-verlage.de

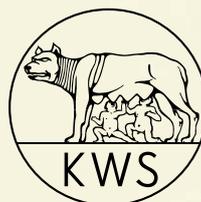
Deutschland:

Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstraße 4
D-60316 Frankfurt a. M.
Fon: (0 69) 49 04 66
Mobil: 0 17 52 03 76 33
r.deuble@me.com

Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
Fon: (01) 214 73 40
Fax: (01) 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

 Deutscher
Verlagspreis 19



Kurt-Wolff-Preis 2018